

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1833

362 (31.12.1833) Buchwerbung

K. Fr. Vollrath Hoffmann's Erde; dritte Auflage.

Bei Carl Hoffmann in Stuttgart erscheint im Laufe dieses Jahres folgendes Werk:

Die Erde und ihre Bewohner,

ein
Hand- und Lesebuch

für
Schule und Haus,

bearbeitet

von

K. Fr. Vollrath Hoffmann,

außwärtigem Ehren-Mitgliede der Royal Geographical Society of London, Mitgliede der Pariser Société de Géographie,
so wie mehrerer anderer gelehrter Gesellschaften des In- und Auslandes.

Dritte, berichtigte, vermehrte Auflage.

36 bis 42 Bogen, mit fünf Stahlstichen und sechs gestochenen Karten und Erläuterungsblättern.

In 6 bis 7 Lieferungen, à 24 fr. — 6 gr. für die Lieferung.

Die erste Auflage dieses Werkes erschien im Juni, die zweite im September vorigen Jahres; beide, obgleich jede über 3000 Exemplare stark, sind gänzlich vergriffen. Diese bisher im deutschen Buchhandel unerhörte Theilnahme, außerordentlich günstige mündliche und schriftliche Urtheile von Gelehrten und Freunden der Erdkunde, so wie Recensionen, deren Hauptinhalt umstehend wörtlich mitgetheilt wird — Alles dieses gab dem Herrn Verfasser den belohnenden Beweis, daß sein Streben anerkannt wurde, daß er durch sein Werk Nutzen gestiftet habe. Er hat es daher für Pflicht gehalten, die Theilnahme des Publikums durch ganz neue Ueberarbeitung des Buches, durch Vervollständigung des Mangelhaften mit Benützung der neuesten Angaben, dankbar anzuerkennen, so wie billigen und ausführbaren Wünschen möglichst nach- und zuvorzukommen. Das Manuscript ist fertig in den Händen des Verlegers; das Werk wird um die Hälfte stärker als die früheren Ausgaben, namentlich sind die auswärtigen Erdtheile mehr berücksichtigt und beträchtlich ausführlicher behandelt worden. Auch durch ein genaues Register soll bewiesen werden, daß jeder gegebene Wink zu Vervollkommenung des Buches gern und dankbar benutzt wurde. Ueberhaupt darf nun mit Bestimmtheit versichert werden, daß in dieser dritten Auflage das Publikum ein Werk erhält, welches das Ziel des Herrn Verfassers möglichst erreicht hat:

„Eine Erdbeschreibung zu liefern, nicht nur allen Anforderungen gebildeter Lehrer und höherer Schulan-
„halten vollkommen genügend, sondern auch, und dieses ganz besonders, für jeden Gebildeten, für jeden
„Familienvater, für jeden vorwärts strebenden jungen Mann, ein Haus- und Handbuch bildend, welches
„entfernt von trockener Namensaufzählung — auch durch charakteristische Bemerkungen und Ansichten über
„Leben und Sitten, durch interessante Vergleichen der verschiedenen Völker, des Klima, der Produkte etc.,
„so wie überhaupt durch lebendige und geistreiche Darstellungen ein anziehendes Lesebuch sei; ein Lese-
„buch, welches nicht Langeweile und Ueberdruß, sondern Vergnügen und gespanntes Interesse erregt, und
„dadurch der herrlichsten Wissenschaft — der Kenntniß unseres Erdkörpers, seiner Erzeugnisse, seiner Ge-
„schöpfe und seiner Wunder — förderlich und für ihre immer größere Verbreitung auch unter den niedrig-
„sten Klassen kräftig wirkend sein wird.“

Möge dieses vortreffliche Buch auch in seiner neuen Gestalt freundlich aufgenommen und empfohlen werden
— möge es auch ferner Nutzen stiften, auch ferner belehren und belehrend unterhalten!

Vielsache Wünsche, deren meiste von Aeltern ausgingen, welche für sich und ihre Kinder gern das nützliche
Buch anschaffen möchten, denen aber die, wenn auch im Verhältniß geringe, Zahlung schwer würde, bestimmen
den Verleger, zu Erleichterung des Ankaufs die dritte Auflage in sechs bis sieben Lieferungen von sechs Bogen,
jede zu 24 fr. oder 6 gr. erscheinen zu lassen. Das Buch wird vielleicht stärker als sieben Lieferungen oder 42
Bogen, der Ueberschuß wird aber unentgeltlich, so wie auch der sehr elegante Umschlag für das Ganze mit dem
lepten Heft, von dem Verleger geliefert. Die Stahlstiche, so wie die geographischen Karten und Beilagen, wer-
den in schönster Ausführung gratis beigegeben, wie denn überhaupt das Aeußere des Ganzen jeder Erwartung voll-
kommen genügen soll; die erste, so eben erschienene Lieferung, möge zum Beweise dafür dienen. Die zweite Lie-
ferung, mit einem prachtvollen Stahlstiche: „der Rheinstein“ geziert, erscheint Anfangs, die dritte Lieferung
(ebenfalls mit einem meisterhaften Stahlstiche) Ende des nächsten Monats. Das Ganze wird mit allen
Beilagen bestimmt bis Anfang Decembers dieses Jahres in den Händen der Subscribenten
sein, und so das gediegenste, schönste und — im Verhältniß seiner brillanten Ausstattung —
wohlfeilste Weihnachtsgeschenk bilden.

Der Verleger bürgt hiemit dafür, daß den Subscribenten auf das pünktlichste Wort gehalten wird, und
verpflichtet sich für den Fall, daß dieses dennoch nicht in jedem Punkte geschieht, das Werk zurückzunehmen.

Recensionen, welche der Verleger zu lesen bittet:

Der allgemeine Anzeiger der Deutschen Nr. 4 vom 5ten Januar 1833 sagt über Hoffmann's Erde:
Der Zweck dieses Buchs ist, nach des Verf. Angabe, den Schülern der mittlern und obern Classen ein Lehr- und Hilfs-
buch, dem in der Erdbeschreibung gar nicht oder schlecht Unterrichteten, der sich aber darin selbst belehren will,
ein kurzes Handbuch, in die Hand zu geben, und dem Lehrer, der sich noch keinen bestimmten Unterrichtsplan
entworfen hat, eine Lehr- und Unterweisungsart anzudeuten, wodurch Lust und Liebe zur Erdkunde erweckt und er-

halten werden kann. Diesen Zweck hat der einsichtsvolle, mit allen Bedürfnissen des geographischen Unterrichts vertraute Verf. vollkommen erreicht. Es verdient daher dieses Werk in obiger Hinsicht die lebhafteste Empfehlung. Der Leser desselben verschafft sich dadurch einen vollständigen, anschaulichen Ueberblick aller Hauptbestandtheile der ganzen Erde, nach Gebirgen, Flüssen, Meeren, nach den Naturerzeugnissen im Pflanzen-, Thier- und Mineralreiche, nach ihren Bewohnern und deren Eigenthümlichkeiten, Beschäftigungen und Einrichtungen. Alle zusammen gehörige Gegenstände, wie die eben angeführten, sind in der gedrängtesten Kürze unter einem Gesichtspunkt anschaulich dargestellt, und dadurch ist ein Ueberblick der einzelnen Erdtheile möglich gemacht. So sind z. B. die Gebirge Europa's unter 34, die Gewässer unter 22, die Naturerzeugnisse unter drei Uebersichten gebracht. Die Bewohner der ganzen Erde sind nach neun Racen geordnet und zusammengestellt, und 13 Bastardarten nach ihren Vermischungsarten angegeben. Die Größe und Bevölkerung der einzelnen Staaten von Europa, zu Anfang d. J. 1831, so wie die vorzüglichsten Städte Europa's sind unter Uebersichten gebracht. Die vier Erdtheile: Asien, Afrika, Amerika und Australia sind zwar nur auf 15 Blättern abgehandelt, dennoch aber vollständig für das Bedürfnis des gebildeten Mannes. So ist es dem Verfasser gelungen, die Erdbeschreibung als eine Anschauungswissenschaft vollkommen befriedigend darzustellen. Keinen der Gebildeten, Mann oder Frau, wird es gereuen, diesem Buche, als einem treuen, zuverlässigen und gut unterrichteten, Führer sich anzuvertrauen 2c. 2c.

Zeitung für die elegante Welt 1832. Nr. 244: Die Bücherfluth, welche alljährlich zweimal die Messen zu überschwemmen pflegt, schwimmt höchst selten ein geographisches Werk an, das sich als Lesebuch für den Freund der Erdbeschreibung und als Unterrichtsfaden zugleich durch eine doppelte Brauchbarkeit auszeichnet und empfiehlt. Um so willkommener und erfreulicher ist die Erscheinung einer Schrift, die beiden Anforderungen in reichem Maße genügt, wie die vor Kurzem bei Karl Hoffmann in Stuttgart ans Licht getretene: Die Erde und ihre Bewohner von Karl Friedrich Volkrath Hoffmann 2c. 2c.

Hesperus 1832. Nr. 292: Was diese Erdbeschreibung zugleich sehr unterhaltend und lehrreich macht, ist das lebendige, darüber verbreitete Colorit, wodurch sie sich, den gewöhnlichen Geographien gegenüber, ausnimmt wie eine kräftige, in Del gemalte Landschaft neben einer, wenn auch noch so getreuen Lithographie. Dieß zeigt sich besonders an solchen Gegenständen, bei welchen der Verfasser mit unverkennbarer Liebe, wenn auch verhältnismäßig etwas zu lange, verweilt, wie bei der, an vielen sehr merkwürdigen, selten besprochenen Thatsachen reichen, Beschreibung des Meeres, und noch mehr bei der Schilderung der Hochalpen, die ein wahres Meisterstück ist. Guter, gründlicher Geographien, aus denen sich alles Nöthige lernen läßt, haben wir nicht wenige; neben diesen darf wohl eine solche stehen, die, weniger um das Einzelne und Kleine bekümmert, klare Umrisse, frische Bilder gibt, und den Beobachter tiefer in das eigenthümliche Leben unseres Planeten hineinschauen läßt 2c. 2c.

Der Planet (1832) spricht sich unter anderem, nur Lobendem, so aus: Eine Geographie, die in vielen Stücken von den gewöhnlichen geographischen Lehrbüchern abweicht. Aber diese Abweichung ist gut und lobenswerth, und beruht nicht auf Willkür, sondern guten Gründen. Die Atmosphärologie, Orographie und Hydrographie sind von ganz besonderem Werthe, und der Verfasser hat sogar nicht ermangelt, die vollständigsten, von dem größten Fleiße Zeugniß gebenden Tabellen überall beizufügen, wodurch zugleich die von ihm mit Recht belobte Anschaulichkeit beim Studio der Geographie gefördert wird. Die allgemeine geographische Uebersicht von ganz Europa, erstes Hauptstück dritter Abtheilung von S. 120 bis 238, ist gerade unübertrefflich zu nennen. Solche Ausführlichkeit, so befriedigendes Auseinanderlegen und deutliches Darstellen findet man fast nirgend 2c. 2c.

Der Raum gestattet nicht, noch mehrere der fast in allen Blättern zu lesenden, günstigen, Urtheile über das Werk hier anzuführen; die Obigen werden hinreichen, den Werth desselben genügend zu bekräftigen. — Die dritte Auflage wird schon wegen ihrer artistischen Zugaben, der andern wesentlichen Verbesserungen nicht zu gedenken, den Freund der Erdkunde um so mehr vollkommen befriedigen.

In demselben Verlage ist so eben fertig geworden:

Allgemeiner Atlas über alle Theile der Erde

für Schulen und zum Selbstunterricht

bearbeitet von

Karl Friedrich Volkrath Hoffmann,

gestochen von

Vobuda und Rees.

Zweite Hälfte. In Umschlag geb., Preis 2 fl. — 1 Thlr. 6 gr.

Diese zweite Hälfte, womit dieses schöne Werk vollendet ist, enthält: Nr. 6. Nordamerika; Nr. 9. Mitteleuropa; Nr. 10. Deutschland; Nr. 11. Oesterreich; Nr. 12. Preußen mit den norddeutschen Bundesstaaten; Nr. 14 und 15. Das Alpengebirge, Schweiz, Tyrol; Nr. 16. Württemberg und Baden; — nebst den zu dem Werke gehörenden 7 Erläuterungsblättern.

Das Ganze ist nun also in jeder soliden Buch- oder Kunstbandlung für 4 fl. — 2 Thlr. 12 gr. zu haben.

Die zweite Lieferung wird gleich der ersten befriedigen; die Karten sind eben so zweckmäßig und genau entworfen, eben so elegant ausgestattet. Die Urtheile über die erste Lieferung stimmen sämmtlich dahin überein, daß dieser Atlas mehr gewährt, als man bisher von einem solchen nur erwarten konnte.

Das gewiß competente Urtheil des Königl. Würtemb. Studienrathes findet das Werk „schön, richtig, für den angegebenen Zweck wohl eingerichtet, und auch seines mäßigen Preises willen für die öffentlichen Schulen sehr empfehlenswerth.“

Der Verleger glaubt, daß dieses ehrenvolle Urtheil den Werth des Werkes genügend bekräftigt; möge dasselbe daher den Freunden der Erdkunde, den Vorstehern öffentlicher Lehranstalten, so wie jedem Gebildeten bestens empfohlen sein! Stuttgart, den 15. August 1833.

Carl Hoffmann.

In Carl'sruhe nimmt Bestellung auf diese beiden Werke an:

G. Braun.